

Bilanz am 30. Juni 1930: Aktiva: Grundst. 55 000, Gebäude 104 381, Masch. (136 197, Abgang durch Verkauf 28 840, durch Abschreib. u. Wertminder. 65 397) 41 960, Kraftwagen (Ankauf 1929/30 20 969, Abgang durch Wertminder. 14 169 u. Abschreib. 2000) 4800, Mobil. 1, Beteil. u. Eff. (9761, Verkauf 9661) 100, Debit. 223 210, Wechsel 2743, Kassa 986, Verlust (Vorträge 183 762 + Verlust 1929/30 205 065) 388 827. — Passiva: A.-K. 420 000, Hyp. 63 706, Kredit. 291 181, Banken 47 122. Sa. RM. 822 009.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. einschl. Steuern 241 542, Abschr. 68 728. — Kredit: Bruttoüberschuss auf Fabrikation 103 448, besondere Erlöse 1757, Verlust 1929/30 205 065. Sa. RM. 310 270.

Dividenden: 1923/24—1930/31: St.-Akt.: 0%.

Direktion: Otto Kromberg, Wuppertal-Barmen.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanwalt Dir. Eberhard Ascher, Fabrikant Paul Kromberg, Bank-Dir. Otto Feller, Wuppertal-Barmen.

Zahlstellen: Duisburg: Ges.-Kasse, Darmstädter u. Nationalbank; W.-Barmen: Bergisch-Märkische Industrie-Ges.

Elektrizitätswerk Zell i. W., Akt.-Ges. in Zell (Wiesenthal), Gartenstr.

Gegründet: 16./6. 1900; eingetr. 26./6. 1900. Sitz der Ges. bis 28./10. 1901 in Köln.

Zweck: Erwerb und Betrieb elektr. Anlagen jeder Art, insbesondere des Elektrizitätswerkes Zell i. W. Die Badische Regierung, erteilte eine in der Zeit unbegrenzte Konzession für die Benutzung des Gefälles der Wiese, beginnend bei dem Werk bis ca. 4 km aufwärts. Die Wasserkraft beträgt rund 800 PS. Das von der Helios E.-A. in Köln errichtete Werk in Mambach liefert elektr. Energie ausser an Zell, an die Gemeinden Mambach, Fahrnau, Hausen sowie an eine Papierfabrik in Schopfheim. Der Betrieb wurde 1899 eröffnet.

Kapital: RM. 1 000 000 in 1000 Akt. zu RM. 1000. — **Vorkriegskapital:** M. 1 000 000.

Urspr. M. 1 500 000, herabgesetzt 1903 um M. 500 000. Die G.-V. v. 4./12. 1924 beschloss Umstell. des A.-K. von M. 1 Mill. in voller Höhe auf Reichsmark.

Grossaktionäre: Die gesamten Aktien befinden sich im Besitz der A.-G. für Elektrizitäts-Anlagen in Berlin.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. **Gewinn-Verteilung:** Mind. 5%, höchstens 10% z. R.-F., Rückl. an Ern.-F. u. Amort.-F., 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R., Rest ist weitere Div.

Bilanz am 31. Mai 1931: Aktiva: Anlagen 3 526 307, Werkz., Mobil. 3460, Kraftfahrz. 1, Lager 15 967, Kassa, Postscheck, Bankguth. 4258, Schuldner 39 471, vorausbez. Versich. 1077, Verlust 852. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 6269, Abschreib.- (Ern.-Rückl.) 728 894, Gläubiger 1 856 230. Sa. RM. 3 591 393.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsunk. 104 299, Steuern u. Zs. 198 194, Abschr. 3174, Zuweis. an die Abschreib.- (Ern.-Rückl.) 60 000. — Kredit: Vortrag aus 1929/30 28 149, Stromliefer., Zählermiete, verschied. Einnahmen 325 874, Gewinn aus Installationen 10 792, Verlust 852. Sa. RM. 365 667.

Dividenden: 1912/13: 4½%; 1924/25—1930/31: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Ewald Pastor, Fritz Korge, B.-Friedenau.

Aufsichtsrat: (3—7) Kuno Feldmann, Berlin; Dir. Wilh. Eschweiler, Freiburg i. B.; Dr.-Ing. Viktor Brüning.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Elektrizitäts-Akt.-Ges. in Zittau, Neustadt 1.

Gegründet: 13./12. 1921; eingetr. 5./1. 1922.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb aller Gegenstände aus dem Gebiete der Elektrotechnik. der Gesundheitstechnik u. verwandter Gebiete sowie der Grosshandel mit solchen Gegenständen. Lt. G.-V. v. 23./2. 1924 Fusion mit der Vereinigten Elektrizitäts-Ges., Kom.-Ges. a. Akt. in Königsberg derart, dass das Vermögen u. die Verpflicht. der Königsberger Ges. unter Ausschluss der Liquidation von der Elektrizitäts-A.-G. Zittau übereh. wurden. Die bish. Aktion u. pers. haft. Ges. der Ver. Elektrizitäts-Ges. erhielten auf je 4 Akt. eine Elag-Aktie.

Kapital: RM. 67 500 in 345 St.-Akt. zu RM. 20 u. 606 St.-Akt. zu RM. 100. Urspr. M. 1 000 000, erhöht bis 1923 auf M. 5 000 000. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 20./5. 1925 von M. 5 000 000 nach Einzieh. von M. 5 000 000 Vorz.-Aktien mithin von M. 45 000 000 auf RM. 67 500 durch Umwandl. der bisher. 14 000 St.-Akt. zu M. 1000 in 1050 dgl. zu RM. 20 u. der 6200 St.-Akt. zu M. 5000 in 775 dgl. zu RM. 60, d. h. auf je M. 1000 bisher. A.-K. entfiel RM. 150. Die G.-V. v. 25./8. 1927 sollte über die Herabsetz. des A.-K. durch Zuslegung der Aktien im Verh. 5:1 u. Wiedererhöhh. um RM. 54 000 auf RM. 67 500 Beschluss fassen.

Geschäftsjahr: Kalenderj **Gen.-Vers.:** 1931 am 29./9.

Stimmrecht: Je RM. 20 A.-K. = 1 St.